

WOCHEBLATT



mit AMTSBLATT STADT MANNHEIM²



49. Jahrgang
39. Woche

27. September 2018
Auflage 188.950 - Ausgabe H

Diese Woche

Mannheim: Premierenwoche am Nationaltheater - Eröffnung der Schauspielintendantz.

Seite 2

Amtsblatt: Großes Kinderspektakel im Luisenpark. Erstmals mit Agenda-Urkunden-Verleihung.

Seite 3

Mannheim: Für Demokratie und Menschlichkeit: Demonstration und Kundgebung am 3. Oktober

Seite 7

Sport: Franklin-Meilenlauf 2018 wirft seine Schatten voraus.

Seite 9

Leseraktion

Günstig in den Holiday Park



Gegen Vorlage dieses Originalcoupons erhalten bis zu fünf Personen je 35 Prozent Rabatt auf den Eintrittspreis von 32,99 Euro an den Eingangskassen. Diese Leseraktion ist gültig an allen Öffnungstagen bis Saisonende 2018. Ermäßigungskombinationen, Verkauf und Kopien nicht möglich.

FOTO: HOLIDAY PARK

Haßloch. Die SÜWE und der Holiday Park haben eine besondere Aktion vorbereitet. Ab sofort bekommen Leserinnen und Leser von Wochenblatt, Stadtanzeiger und Trifels Kurier unter Vorlage dieses Coupons 35 Prozent Rabatt auf den Eintritt in den Holiday Park. Diese Ermäßigung gilt gegen Vorlage des Originalcoupons an allen Öffnungstagen auf den regulären Eintrittspreis ab 1,40 m Größe. Für Familien bietet der Holiday Park viel Freizeitspaß im Herbst an, unter anderem mit der neuen Erlebniswelt Holiday Indoor. Ebenfalls sollten Horrorfans sich die Termine der fünf Halloween Fright Nights im Kalender vermerken.

Lesen Sie den ausführlichen Bericht auf Seite 19. |ps



Stadtweit finden von 28. September bis 27. Oktober 76 Veranstaltungen statt, die Räume des Austausches und der Begegnung schaffen.

FOTOS (2): ALEXANDER KÄSTEL

Begegnungen schaffen – Vielfalt erleben

„einander.Aktionstage 2018“ mit 76 Veranstaltungen ab 28. September

Mannheim. Bereits zum dritten Mal setzt das Mannheimer Bündnis für ein Zusammenleben in Vielfalt mit den „einander.Aktionstagen“ ein deutliches Zeichen für ein respektvolles Miteinander und gegen Diskriminierung in Mannheim. Unterstützt durch das Bundesprogramm „Demokratie lebt!“ und die rnv, finden von Freitag, 28. September, bis Samstag, 27. Oktober, stadtweit 76 Veranstaltungen statt, die Räume des Austausches und der Begegnung schaffen, um sich mit den zahlreichen Facetten einer vielfältigen Stadtgesellschaft auseinanderzusetzen.

„Die „einander.Aktionstage 2018“ sind ein sichtbarer und erlebbarer Ausdruck, dass die Mannheimer Erklärung für ein Zusammenleben in Vielfalt gelebt wird. Die Aktionstage schaffen Möglichkeiten für Menschen unterschiedlicher Herkunft, Lebensverhältnisse und Einstellungen, sich zu begegnen und das ist in dieser Zeit wichtiger denn je“, sagt Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Das abwechslungsreiche Veranstaltungsprogramm bietet allen interessierten Gelegenheit zur Auseinandersetzung mit dieser Vielfalt. Im Sinne des Bündnismottos „gemeinsam aktiv und voneinander lernen“ werden bei den diesjährigen Aktionstagen erstmalig sämtliche Veranstaltungen von mindestens zwei Kooperationspartnern zusammen durchgeführt.

Mit über 100 Einrichtungen und ei-



nem Vielfachen an Menschen, beweisen die Aktionstage auch in diesem Jahr das breite Engagement für ein offenes und solidarisches Mannheim“, zeigt sich der Integrationsbeauftragte der Stadt, Claus Preißler, beeindruckt von der Beteiligung. „Damit setzt das Mannheimer Bündnis mit seinen aktuell 285 institutionellen Unterstützern das wichtige Zeichen, dass der Zusammenhalt in unserer Stadt eine gemeinschaftliche Aufgabe ist und eine Verantwortung aller.“

So gibt es beispielsweise Workshops für Jugendliche sowie Begegnungs- und Austauschangebote für Jung und Alt. In einem interreligiösen Projekt schauen sich Christen und Muslime beim Beten abwechselnd einander über die Schulter. Es gibt

Theaterinszenierungen, eine inklusive Kunstaustellung und Filmvorführungen zum Beispiel über Geschlechtergleichstellung auf dem Arbeitsmarkt. Musikveranstaltungen legen den Fokus auf ein transkulturelles Mannheim. Eine Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Gesine Schwan thematisiert „Die Stadt – Ort der Zuflucht und Integration“. In Workshops wird zu „Respekt und Sprache“ oder „Wurzel von Diskriminierung und Rassismus im Alltag“ gearbeitet. Die Perspektive auf die queere Stadtgeschichte Mannheims wird in einem Vortrag geöffnet. Andere Veranstaltungen bewahren das Geschichtswissen, wie der Stadtrundgang zu Widerstand und Verfolgung in der Neckarstadt von 1933 bis 1945 und das Ge-

denken an die Deportation nach Gurs. Die beteiligten Einrichtungen sind dabei so vielfältig wie die Themen selbst. Neben großen Einrichtungen wie dem Nationaltheater Mannheim und der Mannheimer Abendakademie engagieren sich auch zahlreiche Vereine und Institutionen aus den Bereichen Kultur, Sport, Gesellschaft und Verwaltung. Gemeinsam ist allen Veranstaltungen, dass die Begegnung und der Dialog der Menschen im Vordergrund stehen.

Zur öffentlichen Abschlussveranstaltung laden die Mannheimer Freimaurerlogen „Carl zur Eintracht“ und „Kurpfalz“ in Kooperation mit dem städtischen Integrationsbeauftragten und der Bündniskoordinierungsstelle zum Vortrag „Leben in Vielfalt – aussichtslos?“ von Prof. Dr. Lothar Brock (Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung) am Samstag, 27. Oktober, ab 19 Uhr im MARCIVUM ein. „Ohne das unermüdliche und meist zusätzliche Engagement so vieler, wäre eine solche Veranstaltungsreihe schlicht nicht zu verwirklichen“, dankt Preißler allen Beteiligten an den einander.Aktionstagen 2018. |ps

Weitere Informationen:

Informationen zum aktuellen Programm sind unter www.einander-aktionstage.de abrufbar. Hier stehen auch spezielle Informationen zur Barrierefreiheit zu jeder einzelnen Veranstaltung bereit.

Stadtteilnachrichten

Vorverlegte Wochenmärkte

Tag der Deutschen Einheit. Aufgrund des Feiertages am Mittwoch, 3. Oktober, besteht für die Bevölkerung die Möglichkeit, sich am Vortag (Dienstag, 2. Oktober) auf folgenden Wochenmärkten mit marktfrischen Produkten zu versorgen: Hauptmarkt (Marktplatz G 1), Hauptbahnhof (Willy-Brandt-Platz), Lindenhof (Meeräckerplatz), Sandhofen (Am Stich) und Schönau (Lena-Maurer-Platz). Die Terminüberschneidungen bei einzelnen Wochenmärkten können dazu führen, dass nicht auf allen Märkten das gewohnte Angebot in vollem Umfang zur Verfügung steht. |ps

Mannheim durch die Jahrhunderte

Führung. Wo lag der „älteste“ Mannheimer? Fuhr Manno einen Manta? Warum sind Engel „schepp“? Was ist die Mannheimer Symmetrie? Gehen die Monnemer „huschte“? All das sind Fragen, denen man am Mittwoch (Tag der Deutschen Einheit), 3. Oktober, beim klassischen Rundgang durch die Quadratstadt nachgehen kann. Von allen Epochen etwas – mehr als 400 Jahre Mannheimer Geschichte. Ein Überblick von den Anfängen bis zur Moderne. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Glaswürfel (Shoardenkmal) vor P2 (an den Planken). Die Führung hat eine Dauer von circa zwei Stunden, es ist keine Anmeldung erforderlich. |ps

Nachbarschaftsfest

Schönau. Das Quartierbüro Schönau und die Beratungsstelle Kind & Kegel des Caritasverbands Mannheim laden am Freitag, 28. September, zum traditionellen Schönauer Nachbarschaftsfest ein. Es findet von 14 bis 18 Uhr auf der Wiese am Karlsberger Weg 11 statt. Die Schönauer erwarten ein bunter Nachmittag mit Programm für Jung und Alt. Thomas Wörner alias Déjà-vu mit Livemusik, Gabriele Neudecker mit Akkordeon-Mitsingmusik und der Sänger James Scholl treten auf, es gibt eine Tombola und für die jüngeren Gäste kostenlose Kinderschminke sowie Spiel- und Bastelangebote. Auch für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt. |ps

Zitat

Alle Lebewesen außer den Menschen wissen, dass der Hauptzweck des Lebens darin besteht, es zu genießen

Samuel Butler (1612 - 1680), englischer Schriftsteller

Premierenwochenende am NTM

Eröffnung der Schauspielintendanz von Christian Holtzhauer

Mannheim. Vielfalt, Offenheit und Durchlässigkeit – diese Begriffe stehen im Zentrum der neuen Schauspielintendanz von Christian Holtzhauer am Nationaltheater Mannheim (NTM). Mit fünf Premieren und Projekten sowie einem Autorengespräch startet das Schauspiel des Nationaltheaters in die neue Spielzeit.

Das Eröffnungswochenende beginnt am Freitag, 28. September, um 16 Uhr auf dem Theatervorplatz mit dem Theaterparcours „Volksfest“ des neu gegründeten Mannheimer Stadtkunstensembles. Unter der Leitung von Beata Anna Schmutz setzt das Stadtkunstensemble die erfolgreiche Arbeit der Bürgerbühne am NTM fort und fragt in seiner ersten Arbeit nach kollektiven Mannheimer Erinnerungen. Der Einlass erfolgt ab 16 Uhr alle 15 Minuten für jeweils drei Zuschauerinnen und Zuschauer.

Um 18 Uhr folgt die Vernissage zur Ausstellung „21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden“ des Schweizer Erinnerungssammlers Mats Staub in Anwesenheit des Künstlers. In seiner Videoinstallation konfrontiert Staub Menschen verschiedenen Alters, darunter erstmals auch Mannheimerinnen und Mannheimer, mit Tonaufzeichnungen ihrer eigenen Erinnerungen an ihr 21. Lebensjahr. Die Ausstellung ist bis Sonntag, 28. Oktober, jeweils vor und nach den Vorstellungen im Unteren Foyer des NTM zu sehen.

Die Neuinszenierung der „Räuber“ von Friedrich Schiller in der Regie von Hausregisseur Christian Weise feiert um 19.30 Uhr Premiere im Schauspielhaus – mit Nicolas Fethi Türkseker und Christoph Bornmüller als Karl und Franz Moor. Weise und sein Team verlegen die Handlung in einen opulenten Dschungel. Am Samstag, 29.



„Der Elefantengeist“ von Lukas Bärfuss feiert Uraufführung am Samstag, 29. September, um 20 Uhr im Schauspielhaus.

FOTO: CHRISTIAN KLEINERT

September, setzt sich der Eröffnungsreigen um 17 Uhr im Studio Werkhaus mit der deutschen Erstaufführung von „Mitwisser“ von Enis Maci fort. Für dieses Stück wurde die neue Mannheimer Hausautorin in der Kritikerumfrage der Zeitschrift „Theater heute“ jüngst als beste Nachwuchsautorin ausgezeichnet. Regie führt Nick Hartnagel.

In seinem Auftragswerk für das NTM „Der Elefantengeist“ setzt sich der Schweizer Autor Lukas Bärfuss mit dem Wirken und dem Vermächtnis des ehemaligen Bundeskanzlers Helmut Kohl auseinander. Die Uraufführung inszeniert Sandra Strunz. Enis Maci und Lukas Bärfuss treffen am Sonntag, 30. September, im Ge-

spräch über „Dramatik der Wirklichkeit“ um 11 Uhr im Theatercafé aufeinander. Die Moderation übernimmt Fabian Burstein, Leiter des Kulturbüros Ludwigshafen. |ps

Programm im Überblick:

„Volksfest“ – ein Theaterparcours des Mannheimer Stadtkunstensembles für jeweils eine*n Zuschauer*in
Uraufführung am Freitag, 28. September, ab 16 Uhr auf dem Theatervorplatz

„21 – Erinnerungen ans Erwachsenwerden“. Videoinstallation von Mats Staub
Vernissage am Freitag, 28. September, um 18 Uhr – Ausstellung im Unteren Foyer

„Die Räuber“ von Friedrich Schiller
Premiere am Freitag, 28. September, um 19.30 Uhr im Schauspielhaus

„Mitwisser“ von Enis Maci – Deutsche Erstaufführung
Premiere am Samstag, 29. September, um 17 Uhr im Studio Werkhaus

„Der Elefantengeist“ von Lukas Bärfuss – Uraufführung /Auftragswerk
Uraufführung am Samstag, 29. September, um 20 Uhr im Schauspielhaus

„Dramatik der Wirklichkeit“ – Autorenmatinee mit Lukas Bärfuss und Enis Maci
Moderation: Fabian Burstein
Am Sonntag, 30. September, um 11 Uhr im Theatercafé

Mannheim. Ab dem Herbst-/Wintersemester 2018 ist das Studierendenwerk Mannheim Partner der stadtweiten Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ – vom Verkauf über die Befüllung bis zur Rücknahme oder Tausch für 25.000 Mannheimer Studierende.

Mit jährlich 162 Litern pro Kopf ist der Kaffee das Lieblingsgetränk in Deutschland. Auch bei den Studierenden: Rund 500.000 Heißgetränke sind im vergangenen Jahr in den Mensen und Cafeterien des Studierendenwerks verkauft worden, davon viele im Einwegappbecher mit Plastikdeckel.

„Der Trend von Coffee to go hat sich in den vergangenen 15 Jahren in allen Lebensbereichen bemerkbar gemacht, auf dem Campus wie in der Innenstadt. Viele Becher landen nicht selten auf Grünflächen und Gehwegen. Deswegen freue ich mich sehr, dass wir dagegen nun gemeinsam aktiv werden“, so Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala beim Auftakt in der Mensa am Schloss. „Deutlich weniger Menschen nehmen sich die Zeit für einen ‚Coffee to stay‘, also die klassische Tasse Kaffee vor Ort. Diesen Trendwandel haben wir akzeptiert. Wir wollten aber auch eine sinnvolle und nachhaltige Alternative bieten, für alle, die den Kaffee mitnehmen möchten“, sagt Peter Pahle, Geschäftsführer des Studierendenwerks Mannheim. Mit dem Anschluss an die Mannheimer Mehrwegbecherkampagne „Bleib deinem Becher treu“ wurde diese Alternative nun gefunden.

Ab sofort ist der nachhaltige Kampagnenbecher an den Kaffeebars des Studierendenwerks Mannheim erhältlich.

An insgesamt neun Kaffeebars in den gastronomischen Einrichtungen des Studierendenwerks an der Universität Mannheim, der Hochschule Mannheim, der Dualen Hochschule

Baden-Württemberg (DHBW), der Popakademie Baden-Württemberg und der Staatlichen Hochschule für Musik und darstellende Kunst Mannheim können die Studierenden den Kampagnenbecher zum Einheitspreis erwerben, beliebig befüllen und wieder abgeben beziehungsweise tauschen.

Nachhaltiger Becher ab sofort erhältlich

„Die Tauschvariante ist besonders praktisch, denn hier besteht die Möglichkeit, leere Becher wieder abzugeben. Im Gegenzug erhält man eine Pfandmarke, die man beim nächsten Coffee to go wieder einsetzt, um das Getränk in einem gespülten Becher mitzunehmen. So muss niemand an den Becher am Morgen denken und tagsüber mit sich tragen“, erklärt die Kampagnenmanagerin Caroline Golly von der Klimaschutzagentur Mannheim.

Alois Schmitzer, Abteilungsleiter der Hochschulgastro nomie erwähnt zum Abschluss, dass die Einrichtungen des Studierendenwerks, während der Vorlesungswochen, rund 5000 Studierende pro Tag versorgen.

Die Kampagne „Bleib deinem Becher treu!“ wird von der Stadt Mannheim zusammen mit der Klimaschutzagentur Mannheim durchgeführt und bietet die Gelegenheit, einen Beitrag für mehr Nachhaltigkeit und Sauberkeit zu leisten. |ps

Weitere Informationen:

Auch Unternehmen und Institutionen mit Kantinen und Cafeterien können sich der Kampagne anschließen. Anmeldung und Informationen dazu gibt die Klimaschutzagentur Mannheim unter Telefon: 862 484 10 oder Email: info@klima-ma.de. Eine Übersicht über alle Standorte ist unter www.bleibdeinembechertreu.de zu finden.

STADTMARKETING MANNHEIM

Vier starke Kulturpartner zeigen Flagge

„Faszination Festivals Rhein-Neckar“ holt Thomas Siffling's All Star Band und Flourishless auf den Heidelberger Herbst



Thomas Siffling steht mit seiner All Star Band am 29. September auf der „Faszination Festivals“-Bühne.

FOTO: LAURA CARBONE

Die Region Rhein-Neckar zeichnet sich durch ihre lebendige Festivalszene aus. Um das Kulturleben in Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim und Schwetzingen übergreifend zu präsentieren, haben sich die vier Städte im Jahr 2017 zusammengeschlossen. Das Ergebnis ist die Partnerschaft „Faszination Festivals Rhein-Neckar“, die Ende September auf dem Heidelberger Herbst vertreten sein wird und diesen mit zwei hochkarätigen Acts besonders klangvoll macht.

Auf der Regenbogenbühne am Heidelberger Karlsplatz steht am Samstag, 29. September, ab 14.30 Uhr der musikalische Botschafter aus Mannheim: Thomas Siffling ist schließlich schon lange ein bekanntes Gesicht in

der regionalen Musikszene. Der Jazztrompeter und Wahl-Mannheimer schaut über den Tellerrand hinaus und sagt: „Die Metropolregion zeichnet sich durch eine großartige, vielseitige und renommierte Festivallandschaft aus, die bundesweit ihresgleichen sucht. Durch diverse Ausbildungsmöglichkeiten entsteht ein schöner kreativer Kreislauf.“

Zwischen 14.30 und 16 Uhr kommen auf dem Karlsplatz alle Jazz- und Musik-Liebhaber voll auf ihre Kosten: „Mit meiner All-Star-Band habe ich versucht, einen kreativen Querschnitt der Szene darzustellen und freue mich auf einen schönen musikalischen Output im Rahmen des Heidelberger Herbstes“, kündigt Thomas Siffling den Auftritt an. Danach tritt

das Duo Flourishless auf. Der Sänger und Perkussionist Phillip Valentin freut sich schon im Vorfeld: „Als Mannheimer Musiker auf der großen Bühne beim Heidelberger Herbst spielen zu dürfen, ist total spannend. Man sieht so viele neue Gesichter, die zu so einem traditionsreichen Event kommen, um sich die Vielfalt der Musikkultur anzuschauen. Für uns ist es eine große Ehre, dieses Jahr dabei sein zu dürfen!“

Gemeinsam mit Gitarrist und Sänger Paul Gerlinger, ausgestattet mit mehreren Percussion-Instrumenten, wollen die beiden das Heidelberger Publikum erfreuen. Sie sind von 16.30 bis 17.30 Uhr auf dem Karlsplatz zu hören. Der Heidelberger Herbst ist eine ideale Plattform, um

viele Menschen anzusprechen. Tausende Besucher aus der ganzen Region tummeln sich in der Hauptstraße, in den vielen Gassen der Altstadt bis zum Karlsplatz, wo „Faszination Festivals Rhein-Neckar“ am kommenden Wochenende wieder präsent ist.

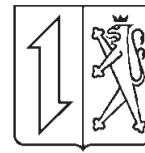
Direkt neben der Bühne auf dem Karlsplatz präsentiert die Kulturpartner

die Festivalregion im eigenen Infozelt und bietet einen Ausblick auf die kommenden Events in den Städten Heidelberg, Ludwigshafen, Mannheim und Schwetzingen. Ob Musik, Literatur, Fotografie oder Film – das ganze Jahr über lockt die Festivalregion Rhein-Neckar mit zahlreichen kulturellen Höhepunkten. Von Fotokunst bis hin zu fesselnden Lesungen und mitreißendem Kabarett. Um nur ein Beispiel zu nennen: Anfang Oktober startet die 20. Ausgabe des stadtübergreifenden „Enjoy Jazz“ Festivals.

Die 20. Ausgabe lädt Künstlerinnen und Künstler aus der ganzen Welt ein, ihr kreatives Schaffen auf den Bühnen der Region Rhein-Neckar zu präsentieren.

Weitere Informationen:

„Faszination Festivals“ auf dem Heidelberger Herbst mit Auftritten von Thomas Siffling's All Star Band und Flourishless, Samstag, 29. September, ab 14.30 Uhr. Das Infozelt ist im gesamten Veranstaltungszeitraum besetzt. Weitere Infos: www.faszination-festivals.de



STADT IM BLICK

Änderung der Abfallentsorgung

Wegen des Feiertags am Mittwoch, 3. Oktober, ergeben sich folgende Änderungen bei der Abfallentsorgung: Bei Haushalten mit wöchentlicher Leerung werden Restmüll und Papier, die am Mittwoch, 3. Oktober, entsorgt werden sollten, am Donnerstag, 4. Oktober, abgeholt. Die Entsorgung, die ursprünglich am Donnerstag, 4. Oktober, stattfinden sollte, wird am Freitag, 5. Oktober durchgeführt, die Entsorgung von Freitag, 5. Oktober, verschiebt sich auf Samstag, 6. Oktober. In Gebieten mit 14-täglicher Restmüllabfuhr wurde die Verschiebung bereits bei der Planung berücksichtigt. Dies gilt auch für die Leerung der Biotonne und der Wertstofftonne. Ein Blick in den Abfallkalender ist deshalb ratsam, um Abweichungen vom regulären Termin entnehmen zu können. Die Behälterstandplätze müssen – wie immer – ungehindert zugänglich sein. Sollten die oben genannten Termine aus unvorhergesehenen Gründen nicht eingehalten werden können, wird der Abfall in den darauf folgenden Tagen entsorgt. Alle nicht genannten Abfuhrtagen bleiben unverändert. Der Eigenbetrieb Abfallwirtschaft bittet um Verständnis für die Änderungen. |ps

Biotonne schon bestellt?

Aktion „Biotonne Deutschland“

Zehn Millionen Tonnen Bioabfälle fallen jedes Jahr in Deutschland an. Doch nur knapp die Hälfte davon wird über die Biotonne erfasst. Dabei ist Bioabfall eine kostbare Ressource und viel zu schade für die Restmülltonne. Kompostierbare, organische „Naturabfälle“ aus Küche und Garten machen rund 50 Prozent des Abfallaufkommens in privaten Haushalten aus. Werden sie separat in der Biotonne gesammelt, können sie komplett wieder stofflich verwertet werden. Aus Obst- und Gemüseabfällen, Eierschalen, verwelkten Pflanzen, Raspelschnitt und Kaffeesatz wird so wertvoller Kompost. Auch verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung oder nicht mehr genießbare Essensreste mit Ausnahme von Fleisch und Knochen können in die Biotonne.

„Bioabfall ist kein Müll, sondern ein Wertstoff. In der Biotonne gesammelte Abfälle werden über die Kompostierung wieder dem natürlichen Kreislauf zugeführt. So wird aktiv ein Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz geleistet“, betont Umweltbürgermeisterin Felicitas Kubala und appelliert an die Bürgerinnen und Bürger, die Biotonne zu nutzen.

Aus den in Mannheim gesammelten Bioabfällen wird im Kompostwerk Heidelberg-Wieblingen nährstoffhaltiger Kompost hergestellt. Er eignet sich hervorragend als natürlicher Dünger und Bodenverbesserer, der hauptsächlich in der Landwirtschaft eingesetzt wird und Kunstdünger ersetzt.

Obwohl die vergleichsweise kostengünstige Biotonne in Mannheim

weit verbreitet ist, steht sie noch nicht in jedem Haushalt. Im Jahr 2017 wurden in Baden-Württemberg 50 Kilo Biomüll pro Einwohnerin und Einwohner eingesammelt – in Mannheim waren es 33 Kilo pro Kopf.

Um für die Biotonne in Mannheim zu werben und auf deren ökologische Bedeutung hinzuweisen, beteiligt sich die Abfallwirtschaft Mannheim an der bundesweiten „Aktion Biotonne Deutschland“. Die Initiative hat zum Ziel, die Menge und Qualität von verwertbaren Bioabfällen in Deutschland zu steigern. Sie wird vom Bundesumweltministerium, den Landesumweltministerien, dem NABU Naturschutzbund Deutschland, Abfallverbänden, mehreren Einzelhandelsketten und vielen weiteren Kommunen und Landkreisen unterstützt (Infos unter www.aktion-biotonne-deutschland.de).

Während der Aktionswochen im September informieren städtische Abfallbetriebe in ganz Deutschland über die Vorteile der Biotonne. Auch die Abfallwirtschaft Mannheim war mit einem Aktionsstand in einem Verbrauchermarkt vor Ort. |ps

Weitere Informationen:

Wer Interesse an der Biotonne hat, sollte sich an seine Vermieterin oder seinen Vermieter beziehungsweise seine Hausverwaltung wenden. Eigentümerinnen und Eigentümer können die Tonne direkt schriftlich bei der Abfallwirtschaft Mannheim, Käfertaler Straße 248, 68167 Mannheim bestellen oder das Online-Formular im Internet unter www.abfallwirtschaft-mannheim.de nutzen.



Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb, zweite von links, überreichte in diesem Jahr am Tag des Familienspektakels auch die Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmenden der Agenda Aktion. FOTO: STADT MANNHEIM

Trotz des teilweise herbstlichen Wetters kamen zirka 7000 Besucherinnen und Besucher aus der Region in den Luisenpark Mannheim, um am vergangenen Samstag an mehr als 40 Spielstationen den Weltkindertag zu feiern.

Für die Belange und das Wohl von Kindern und Jugendlichen in Mannheim sind viele Jugendverbände, Vereine, Initiativen und städtische Einrichtungen mit unterschiedlichen Angeboten aktiv. Genau so vielfältig waren dementsprechend auch die Angebote beim diesjährigen Kinderspektakel und Tag der Familie: Der Go-Kart-Parcours des Jugendhauses Waldpforte war bei den Kleinen genauso gefragt, wie die Rettungswagenschau des ASB Mannheim/Rhein-Neckar oder die interessanten Angebote der Grünen Schule des Stadt-parks.

„Kinder in ihrer Entwicklung zu stärken, sie zu starken Persönlichkeiten zu erziehen, ist eine grundlegende gesellschaftliche Aufgabe. Es obliegt uns Erwachsenen, den Kindern die notwendigen Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen, um ihre Rechte auf Freiheit und ein friedliches Aufwachsen unter gesunden Bedingungen zu ermöglichen“, betonte Jugend- und Familienbürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb bei der Eröffnung des Familienfestes.

„Heute können die jungen Besucherinnen und Besucher an den unterschiedlichen Stationen spielen, erfah-

ren und kreativ werden. Spielen fördert nicht nur die Kreativität, Selbstwert und soziales Miteinander und das Recht auf Spiel ist übrigens auch als Kinderrecht der UN-Kinderrechtskonvention festgehalten. An diesem Tag besteht hierzu besonders viel Gelegenheit.“

Die großen und kleinen Besucherinnen und Besucher konnten beispielsweise verschiedene Sport- und Spielstationen beim CVJM ausprobieren oder neue Brett- und Großspiele beim Stand von Spiele MA kennenzulernen. Das Jugendhaus Herzogenried war nicht nur mit einer Zirkusaktion für Kinder vertreten, sondern organisierte zum wiederholten Male das bunte Rahmenprogramm auf der Jugendkulturbühne. Auch bei der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg herrschte dichtes Drängen, hier konnten die Kinder Stockbrot über dem Lagerfeuer zubereiten.

Der Aktionstag im Luisenpark Mannheim ist eine Kooperationsveranstaltung der Abteilung Jugendförderung des Fachbereiches Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt, des Stadtjugendrings Mannheim und der gemeinnützigen Stadtpark Mannheim GmbH.

Agenda-Urkunden für aktive Kinder

Erstmals überreichte Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb in diesem Jahr am Tag des Familienspektakels auch

die Urkunden an die erfolgreichen Teilnehmenden der Agenda Aktion. Wer bei mindestens vier Aktionen des Nachhaltigkeitsprogramms Stempel gesammelt hat, wurde mit einer Urkunde belohnt. Zirka 70 gestempelte Karten wurden eingereicht.

„Kinder und Jugendliche zu unterstützen und ihre Fähigkeiten für die Gestaltung der Zukunft zu stärken, ist mir ein wichtiges Anliegen“, bekräftigte Freundlieb. „Einfluss nehmen kann jeder, egal ob groß oder klein. Und dass das auch noch Spaß machen kann, habt ihr bei den vielfältigen Aktivitäten der Agenda-Aktion bewiesen.“

Seit Mai konnten die Kinder bei der Agenda Aktion bei mehr als 100 Aktionen der Kooperationspartnerinnen und Kooperationspartner ausprobieren, experimentieren, Fragen stellen und entdecken. Sie haben beispielsweise gelernt, welche Tiere und Pflanzen in der Stadt leben, wie die Banane in den Supermarkt und die Marmelade ins Glas kommt, wie man mithilfe der Sonne Energie herstellen kann und wie Technik die Arbeitswelt verändert.

Bei dem Nachhaltigkeitsprogramm der Jugendförderung im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt lernen die jungen Teilnehmenden, verantwortungsvoll mit sich, anderen und der Umwelt umzugehen und sich dafür einzusetzen, die Umwelt für die Zukunft zu erhalten und aktiv zu gestalten. |ps

STADT IM BLICK

Kindern eine Stimme geben

Die Kinder und Jugendlichen aus dem Stadtteil Friedrichsfeld sind aufgerufen, sich einzubringen: Im Rahmen der 68DEINS! Kinder- und Jugendbeteiligung veranstaltet das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro eine Stadtteilversammlung am Freitag, 5. Oktober, um 17 Uhr in Friedrichsfeld. In verschiedenen Kinder- und Jugendforen in Schulen, bei Verbänden und Vereinen, im Jugendtreff oder Jugendhaus oder in kirchlichen Jugendgruppen treffen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinder- und Jugendbüros mit jungen Menschen aus Friedrichsfeld, um über deren Anliegen und Themen zu sprechen. In diesen Foren werden Präsentationen erarbeitet, die dann bei der Stadtteilversammlung am 5. Oktober im Jugendtreff Friedrichsfeld, Main-Nekar-Bahn-Straße 31, vorgestellt werden. |ps

Neue Ausgabe des Magazins Max2

Wie wird Coffe to go nachhaltig? Wie kann ich meine Heizung optimieren? Wie sind wir in Mannheim von Klimafolgen betroffen? Darüber und zu weiteren Themen informiert das Klimaschutz- und Energie-Magazin „Max2“ der Klimaschutzagentur Mannheim, das am 26. September zum dritten Mal erschien ist. Neben den Folgen des Klimawandels in Mannheim werden auch Lösungsanregungen gegeben und die Klimaschutzaktivitäten in Mannheim sowie die Aktionen und Kampagnen der Klimaschutzagentur vorgestellt. Diese reichen von energetischer Gebäudesanierung und Fördermöglichkeiten, über die Umweltbildung bis hin zur stadtweiten Mehrwegbecherkampagne „Bleib deinem Becher treu“. Das Magazin wird über die Stadtteilzeitung in alle Mannheimer Haushalte kostenlos verteilt. Wer das Magazin nicht erhält, kann sich bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D2, 5-8, telefonisch unter 862 484 10 oder per E-Mail unter info@klima-ma.de melden. |ps

Messung der Geschwindigkeit

Die Stadt Mannheim führt von 1. bis 5. Oktober in folgenden Straßen mobile Geschwindigkeitskontrollen durch: Andreas-Hofer-Straße - Baldurstraße - Berliner Straße - Carolus-Vocke-Ring - Darmstädter Straße - Emil-Heckel-Straße - Eschenhof 37 - Feldstraße - Friedrichsring - Gerwigstraße - Hessische Straße - Kasseler Straße - Kolmarer Straße - Lampertheimer Straße - Laufener Straße - Leibnizstraße - Marburger Straße - Max-Born-Straße - Meerfeldstraße - Mudauer Ring - Neckarstraße - Otto-Beck-Straße - Otto-Siffling-Straße - Rennershofstraße - Rheinpromenade - Sandhofer Straße - Schwarzwalstraße - Schwetzinger Straße - Spiegelstraße - Tullastraße - Waldfridstraße - Weizenstraße - Weinbietstraße - Windeckstraße. |ps



IHRE BEHÖRDENNUMMER
Wir lieben Fragen

Bewegungsangebot in der Winterpause

„Sport im Park“ begeistert in dieser Saison 20.000 Teilnehmende



Ein Angebot von zehn Übungsleiterinnen und -leitern mit insgesamt 204 Sporteinheiten: „Sport im Park“ verabschiedet sich nach einer erfolgreichen Saison in die Winterpause. FOTO: STADT MANNHEIM

Am Sonntag hat sich „Sport im Park“, die kostenlose Sportangebotsreihe der Stadt Mannheim, in die Winterpause verabschiedet. Die vierte Saison knüpfte an die Erfolge der letzten Jahre an und selbst die hochsommerlichen Temperaturen taten den hohen Besucherzahlen keinen Abbruch. Zehn Übungsleiterinnen und -leiter schufen von April bis September ein Angebot von insgesamt 204 Sporteinheiten.

„Wir waren von den 15.000 Teilnehmenden des letzten Jahres schon beeindruckt. Dass es in dieser Saison aber über 20.000 geworden sind, lässt uns immer noch staunen“, so Uwe Kaliske, Leiter des städtischen Fachbereichs Sport und Freizeit, welcher Sport im Park organisiert. „Sport im Park hat sich in den vier Jahren zu einer festen Größe im Mannheimer Sport entwickelt.“

Das Kernangebot von Sport im Park im Unteren Luisenpark mit dem regulären Abendprogramm von Montag bis Freitag und den Sportarten Zumba, Yoga, Body Fit, QiGong und Rücken Fit war auch in diesem Jahr wieder sehr gut besucht. In der Spitze

fanden sich bei Zumba und Body Fit knapp 300 Sportbegeisterte ein.

Auch 2018 wurde das Angebot erweitert. Der Fokus lag dabei auf den Frühsportangeboten. Neben dem „Sunday Circle“ im Bewegungsparcours hinter dem Carl-Benz-Stadion und der „Bewegten Mittagspause“ am Schillerplatz wurden drei weitere Frühsportangebote aufgenommen.

Auch in Mannheims Süden, genauer im Waldpark Neckarau, konnte zusammenarbeit mit dem TV 1880 Käfertal fördert dabei genau den Gedanken von Sport im Park: einen unverbindlichen und leichten Einstieg in die Sportart schaffen und so die Begeisterung für den Eintritt in einen Sportverein erreichen“, berichtet Kaliske und hofft auf nachhaltigen Erfolg für das Vereinsangebot.

„Die Kooperation mit dem TV 1880 Käfertal fördert dabei genau den Gedanken von Sport im Park: einen unverbindlichen und leichten Einstieg in die Sportart schaffen und so die Begeisterung für den Eintritt in einen Sportverein erreichen“, berichtet Kaliske und hofft auf nachhaltigen Erfolg für das Vereinsangebot. Auch in Mannheims Süden, genauer im Waldpark Neckarau, konnte zusammenarbeit mit dem TV 1880 Käfertal fördert dabei genau den Gedanken von Sport im Park: einen unverbindlichen und leichten Einstieg in die Sportart schaffen und so die Begeisterung für den Eintritt in einen Sportverein erreichen“, berichtet Kaliske und hofft auf nachhaltigen Erfolg für das Vereinsangebot.

pletiert wurde das Programm durch das Angebot „Fit in den Tag“, welches jeden Freitagmorgen im Bewegungsparcours stattfand.

Ähnlich wie beim „Sunday Circle“ wird auch hier mit verschiedenen Kräftigungs- und Koordinationsübungen ein Training an den verschiedenen Freiluft-Geräten unter Anleitung durchgeführt. Weiterhin rundeten einmalige Specials das reguläre Programm ab. „Wir haben in diesem Jahr wieder ein breites Angebot zusammenstellen können, welches sich auch über das Mannheimer Stadtgebiet verteilt“, blickt Uwe Kaliske zurück. „Wie in den letzten Jahren gilt

den Übungsleiter ein großes Kompliment, die wöchentlich ein attraktives Sportprogramm auf die Beine stellen. Auch dem Organisationsteam vom Fachbereich Sport und Freizeit gilt der Dank für den reibungslosen Ablauf.“

Nach der Winterpause wird Sport im Park fortgesetzt. Am 22. April 2019 startet die fünfte Auflage. Wie immer gilt bei Sport im Park, dass alle Angebote kostenlos, unverbindlich und ohne Anmeldung sind – ein Angebot für jeden. Nach der Saison ist dementsprechend vor der Saison, sodass man sich bereits mit der Planung für das kommende Jahr beschäftigt. Dabei ist man auch immer auf der Suche nach interessierten Übungsleiterinnen und Übungsleitern, möglichen Vereinskooperationen und sinnvollen Erweiterungen für das Angebot.

Für Anregungen und Interessensbekundungen steht der Fachbereich Sport und Freizeit der Stadt Mannheim unter Telefon 293 4004 oder per Mail an 52event@mannheim.de zur Verfügung. Auch die Facebook-Seite „Sport im Park Mannheim“ informiert regelmäßig über das Angebot. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Mannheim
Chefredakteur: Bernd Grasnick (V.i.S.d.P.)
Die Fraktionen und Gruppierungen übernehmen die inhaltliche Verantwortung für ihre Beiträge.
Verlag: SÜW Vertrieb und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion: Christian Gaier
E-Mail: amsblattmannheim@wochenblatt-mannheim.de
Druck: Print- und Versanddienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen
Verteilung: PG Ludwigshafen; zustellkommissionierungsberechtigt
Mannheim oder Tel. 0621 127920. Das AMTSBLATT MANNHEIM erscheint wöchentlich mittwochs/donnerstags außer an Feiertagen. Das AMTSBLATT MANNHEIM wird kostenlos an alle erreichbaren Mannheimer Haushalte verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus in E 5 und bei den einzelnen Bürgerservices der Stadt Mannheim abgeholt werden. Die Adressen der Bürgerservices können erfragt werden unter der Rufnummer 115.

Umweltfreundliche Alternative

VRN-nextbike Räder erobern Käfertal

Das Fahrrad ist das ideale Fortbewegungsmittel, um in der Stadt schnell und bequem von A nach B zu kommen. Doch nicht jeder besitzt einen eigenen Drahtesel. Abhilfe schafft das Verleihsystem von nextbike. Seit August gibt es nun auch eine Ausleihstation in Käfertal. Die offizielle Eröffnung fand am 19. September in der Mannheimer Straße 66 statt.

Finanziert wird die VRN-nextbike Station vom energetischen Sanierungsmanagement Käfertal-Zentrum, bestehend aus der Stadt Mannheim, der Klimaschutzagentur Mannheim und MVV Regioplan. Die ursprüngliche Idee, die Radverleihstation in eine größere Mobilitätsstation an der OEG-Haltestelle Mannheimer Straße zu integrieren, konnte leider nicht realisiert werden. Ein neuer Standort musste gefunden werden. Bei einer Begehung mit Johanno Sauerwein vom städtischen Fachbereich Stadtplanung und Onur Semerci von nextbike GmbH fiel die Entscheidung für den prominenten Standort am Zentrumseingang vor dem Gebäude Mannheimer Straße 66. „Ich begrüße

Weitere Informationen:

Alle Infos zu den Projekten des energetischen Sanierungsmanagements, zu den Beratungsangeboten und zu den Förderprogrammen gibt es bei der Klimaschutzagentur Mannheim in D 2, 5-8, telefonisch unter 862 484 10 und im Internet unter www.klima-ma.de.



Die neue Ausleihstation für VRN-nextbike Räder in Käfertal.

FOTO: STADT MANNHEIM

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

STADT MANNHEIM²
Bauverwaltung

Ausschreibungen der Stadt Mannheim

Öffentliche Ausschreibungen der Stadt Mannheim finden Sie ab sofort unter www.auftragsboerse.de.

Dort können Sie alle Ausschreibungsunterlagen kostenlos abrufen!

Es ist Ziel der Stadt Mannheim die Umsetzung der elektronischen Vergabe weiter zu stärken. Um die Vergabevorgänge zwischen Auftraggeber und Bieter möglichst einfach und effizient zu gestalten, hat sich die Stadt Mannheim der neuen und optimierten E-Vergabeplatzform der Metropolregion Rhein-Neckar angeschlossen.



Profitieren Sie von dem zentralen Zugang und der Möglichkeit der elektronischen Angebotserstellung und registrieren Sie sich!

Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH

Jahresabschluss 2017

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. August 2018 den Jahresabschluss 2017 mit Anhang und Lagebericht festgestellt und beschlossen, den um den Jahresfehlbetrag 2017 verringerten Bilanzverlust 2017 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Wista AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mannheim, hat am 11. Juli 2018 den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Stadtpark Mannheim Wirtschaftsbetriebs-GmbH

Jahresabschluss 2017

Die Gesellschafterversammlung hat am 01. August 2018 den Jahresabschluss 2017 mit Anhang und Lagebericht festgestellt und beschlossen, den um den Jahresfehlbetrag 2017 verringerten Bilanzverlust 2017 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, die Wista AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Mannheim, hat am 19. Juni 2018 den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

DuoJingyuan-Teehaus GmbH Mannheim

Jahresabschluss 2017

Die Gesellschafterversammlung hat am 17. Mai 2018 den Jahresabschluss 2017 mit Anhang und Lagebericht festgestellt und beschlossen, den Jahresüberschuss 2017 der DuoJingyuan-Teehaus GmbH in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen. Der Abschlussprüfer der Gesellschaft, das Rechnungsprüfungsamt der Stadt Mannheim, hat am 04. April 2018 den uneingeschränkten Prüfungsvermerk erteilt.

Die Jahresabschlüsse mit Anhang und Lagebericht können bei der Stadtpark Mannheim gemeinnützige GmbH, Gartenschauweg 12, Verwaltungsgebäude, Zimmer 12, vom 01. bis 05. Oktober 2018 während der üblichen Geschäftszeiten eingesehen werden.

Die Geschäftsführung

Abschluss und Startschuss zugleich

„Soziale Stadt“: Lena-Maurer-Platz auf der Schönau ist umgestaltet

Die Umgestaltung des Lena-Maurer-Platzes als Stadtteil-Mittelpunkt auf der Schönau sei Abschluss und Startschuss zugleich, erklärte Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz.

Der zweite Bauabschnitt mit den neu bepflanzten Grünflächen, den gepflasterten Bereichen und der kleinen Bühne vor dem Bunkereingang bildete mit seinem Kostenrahmen von 500.000 Euro den Abschluss der städtebaulichen Erneuerungsmaßnahme „Schönau Mitte“ im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms „Die Soziale Stadt“ von der die Schönau, wie kaum ein anderer Stadtteil, profitiert habe, so Kurz bei der Bühneneinweihung.

Der Oberbürgermeister erinnerte außerdem an die kommunalen Investitionen in den Schulstandort, der mittlerweile als attraktivster in der Stadt gelte. „Und das sowohl in den Gebäuden, als auch in der Lehre“, betonte Kurz, dass die Qualität in jeder Hinsicht hervorragend sei. „Schönau ist deshalb ein hochattraktiver Stadtteil für junge Familien mit Kindern.“

Für Dr. Karl-Christian Schroff stand als Vorsitzendem der Interessengemeinschaft Nordkultur zunächst einmal die neue Bühne auf dem Lena-Maurer-Platz im Vordergrund – einem Ergebnis der Bürgerbeteiligung vor der Umgestaltung.

„Die Zusammenarbeit mit der Verwaltung hat hervorragend funktioniert“, dankte er und freute sich über einen attraktiven Veranstaltungs-



Der neu gestaltete Lena-Maurer-Platz auf der Schönau.

FOTO: MICHAEL WOLF

platz im Ortskern, der zur Eröffnung mit einem kleinen Open-Air-Festival eingeweiht wurde. Für den Oberbürgermeister gehört der Platz „als i-Tüpfelchen der Umgestaltung und Bereicherung für die Schönau“ in einen größeren Rahmen. Er erinnerte an die Sanierung der Kindertagesstätten und Spielflächen im Ort und weitere Investitionen in Schönau-Mitte. Insgesamt sind seit 2005 über

Stadt Mannheim und die Wohnungsbaugesellschaft GBG rund 60 Millionen Euro in die Veränderung und Aufwertung des Stadtteils geflossen. „Damit haben wir eine wesentliche Verbesserung erzielt, ohne dass das Mietniveau nennenswert gestiegen ist“, so Kurz.

Und die Verbesserungen gehen weiter, versprach er. Nach dem Abschluss von Schönau-Mitte sei der

Bereich Schönau-Nordwest an der Reihe. Hier werde die GBG in den kommenden Jahren für 135 Millionen Euro rund 1700 Wohnungen sanieren und so den Wohnstandort weiter voranbringen, kündigte der Oberbürgermeister an. „Damit werden wir die Schönau in den kommenden zehn Jahren weiter voranbringen.“ Ein Grund mehr für eine Feier auf dem Lena-Maurer-Platz. |ps

Leistung von Frauen im Kulturbereich würdigen

Bewerbung für den Helene-Hecht-Preis 2019 bis 10. November möglich

Um die historischen und gegenwärtigen Leistungen von Frauen im Kunst- und Kulturbereich sichtbar zu machen, verleiht die Stadt Mannheim über den FrauenKulturRat seit 2010 alle zwei Jahre den Helene-Hecht-Preis in wechselnden Kategorien. 2019 wird der Preis zum fünften Mal ausgelobt – dieses Mal in der Kategorie „Film“ (Regie, Technik, Produktion, Kamera, Ton). Der Preis ist mit 3000 Euro Preisgeld dotiert.

Zudem wird 2019 zum ersten Mal der Helene-Hecht-Nachwuchs-Preis an junge kulturschaffende Frauen und Künstlerinnen, die nicht älter als 27 Jahre sind, verliehen. Der Nachwuchs-Preis ist mit 1000 Euro Preisgeld dotiert und wird ebenfalls in der Kategorie „Film“ vergeben. Gefördert werden die Preise 2019 von der Stadt

Mannheim. Darüber hinaus unterstützen die VR Bank Rhein-Neckar, die Karin und Carl-Heinrich ESSER Stiftung, die Heinrich-Vetter-Stiftung, die Reiss-Engelhorn-Museen, der Verlag Waldkirch Mannheim, die Lochbühler Aufzüge GmbH und weitere Mitglieder des Förderkreises, die nicht genannt werden möchten, den Helene-Hecht-Preis 2019. Das Preisgeld wird von den zehn Soroptimist International Clubs der Metropolregion Rhein-Neckar gespendet. Bis Samstag, 10. November, können Bewerbungen beim Amt der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Mannheim eingereicht werden. Eine fachkundige Jury entscheidet dann über die Preisträgerinnen für beide Preise.

Einzelheiten zu den Bewerbungsmodalitäten und das Anmeldeformular

finden sich auf der Webseite der Stadt Mannheim unter www.mannheim.de/Helene-Hecht-Preis-2019

Der Helene-Hecht-Preis ist benannt nach der Mannheimer Mäzenin Helene Hecht (1854–1940). Als außerordentlich gebildete und kulturell vielseitig engagierte Frau führte sie neben Berta Hirsch den größten Salon in Mannheim. In ihrem Haus ermöglichte sie die Begegnung und den Austausch zwischen Künstlerinnen und Künstlern sowie Kulturschaffenden unterschiedlicher Gattungen.

Nach mehreren Jahrzehnten, in denen sie zusammen mit ihrem Mann das kulturelle Leben der Stadt Mannheim entscheidend geprägt hatte, zählte Helene Hecht mit dem Beginn des Nationalsozialismus plötzlich nicht mehr zu den führenden und an-

gesehenen Persönlichkeiten der Stadt. Sie wurde auf ihre jüdische Herkunft reduziert und deshalb verfolgt und deportiert.

Helene Hecht starb als 86-Jährige auf der Deportationsfahrt der badischen und pfälzischen Juden in das Lager Gurs in Südfrankreich. Ihr tragisches Ende macht betroffen, zeigt es doch, dass auch eine außergewöhnliche Lebensleistung nicht mehr anerkannt wird, wenn sich die politischen Rahmenbedingungen ändern.

Durch den Tod in der Fremde und das Fehlen einer Grabstätte geriet sie umso mehr in Vergessenheit. Der FrauenKulturRat will durch die Benennung des Preises nach Helene Hecht an diese außergewöhnliche Frau erinnern. |ps

Helfende Hände gesucht

Ab 1. Oktober können Bürgerinnen und Bürger Laub sammeln und dabei gewinnen

Im Herbst fallen die Blätter der Bäume – darum ruft die Abfallwirtschaft Mannheim wieder zur Aktion „Laub sammeln und gewinnen!“ auf. Vom 1. Oktober bis zum 7. Dezember können Mannheims Bürgerinnen und Bürger mit Rechen, Besen und Schaufeln Laub sammeln und an einem Gewinnspiel teilnehmen. Die Abfallwirtschaft Mannheim stellt kostenlos Jutesäcke zur Verfügung. Diese sind an folgenden Stellen zu erhalten: Recyclinghof Im Mörchhof 37, ABG-Recyclinghof Max-Born-Straße 28 und Kundencenter Käfertaler Straße 248 sowie bei allen Bürgerservices der Stadt Mannheim. Der städtische Betrieb bittet darum, keine Plastiktüten für die Laubsammlung zu verwenden, da sie nicht kompostierbar sind.

Mannheimer Laub wird zu natürlichem Kompost

Für die Abholung des gesammelten Laubs sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim in speziellen Abholtouren.

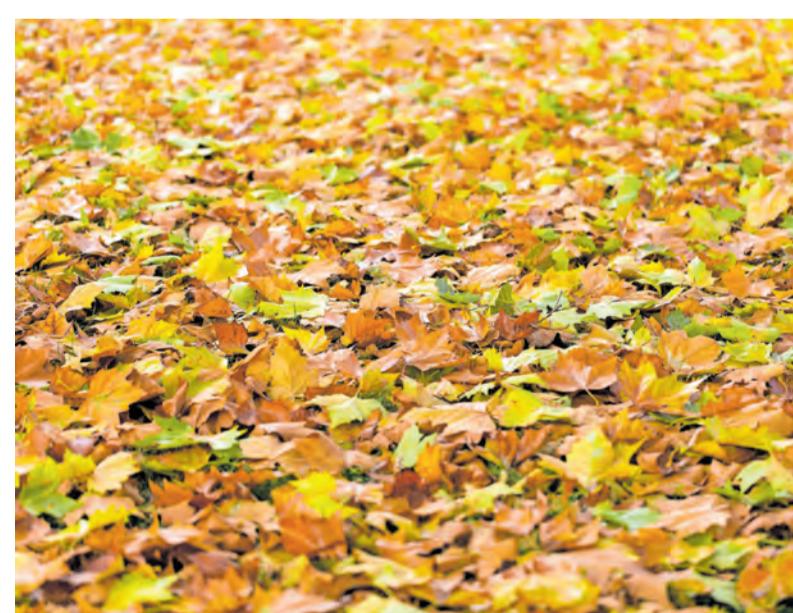


FOTO: KAZ/PIXABAY

Auskunft über die Sammeltermine gibt die Behördenummer 115. Zusätzlich können die Laubsäcke auch bei der städtischen Straßensammlung für Grünabfälle bereitgelegt wer-

den. Diese Termine stehen im Abfallkalender. Das Laub wird auf den Kompostplatz der ABG Abfallbeseitigungs-gesellschaft mbH gefahren und dort zu Kompost verarbeitet.

Jedes Jahr 500 bis 1000 Tonnen Laub

Die Laubbeseitigung ist jedes Jahr eine Herausforderung, denn die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Abfallwirtschaft Mannheim sammeln in einem Herbst zwischen 500 und 1.000 Tonnen Laub. „Umso erfreulicher ist es, dass uns jedes Jahr viele Bürgerinnen und Bürger beim Laub-sammeln helfen“, sagt Werner Knon, Leiter der Abteilung Stadtreinigung und Winterdienst.

Mitmachen und gewinnen

„Weil es in den letzten Jahren so viele helfende Hände aus der Bürgerschaft gab, wiederholen wir die Aktion und verlosen unter den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wieder attraktive Gutscheincoupons – zum Beispiel Karten für eine Veranstaltung in der SAP-Arena“, so Dr. Stefan Klockow, Leiter der Abfallwirtschaft Mannheim. Nähere Informationen gibt es im Internet unter www.mannheim.de/laubsa-melaktion. |ps